

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1915**

350 (30.7.1915) Abendausgabe



Die Schwierigkeiten der englischen Munitionsfabrikation.

M.L.B. London, 30. Juli. (Nicht amtlich.) In der vorgeschrittenen Interhausung wurde die Regierung und die Seeresleitung von den Mitgliedern Dalziel und Marham heftig angegriffen...

Nachdem noch mehrere Unionisten und Liberale gegen lange Fesseln gesprochen hatten, warnte Minister Bonar Law das Haus vor einer falschen Kritik.

Munitionsminister Lloyd George

agte: Die Zeit ist keineswegs dazu reif, um über die Munitionsfrage in Vergangenheit und Zukunft volle Erklärung abzugeben.

Munitionsarmee beträgt 20000 Mann.

Mehrere tausend Munitionsarbeiter wurden ferner vom Heere beurlaubt.

Eine besondere Schwierigkeit bilden die Maßnahmen der Geordneten. Die Arbeiter können sicher 25% mehr leisten, wenn sie mit voller Kraft arbeiten.

Die Kupfererzminer sind gegenwärtig im Ausland.

Es ist dies ein beklagenswerter Zustand. Ferner entstanden Schwierigkeiten wegen der Abzweigungen, die die Munitionsarbeiter angingen.

Die Vertagung des Hauses

am 14. September wurde darauf angenommen.

M.L.B. London, 30. Juli. (Nicht amtlich.) Der parlamentarische Mitarbeiter der „Daily News“ schreibt über die Debatte im Unterhaus: Das neue Programm Lloyd Georges weise offenbar auf die tragischen Ausfälle des neuen Kriegsjahres hin.

Die Argonnenkämpfe vom 20. Juni bis 2. Juli.

— Karlsruhe, 30. Juli. Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben:

An der von Binarville nach Bienne le Château führenden Straße ist das Gelände überschülftig, der Wald ist ziemlich dicht und zudem im Lauf der Zeit derartig zerstört, daß hier die in drei Terrassen übereinanderliegenden, französischen Gräben deutlich zu sehen sind.

Ruhig und klar bricht der Morgen des 20. Juni an. Hüben und drüben ist heute alles früher munter als sonst: Bei den Deutschen in Erwartung des bevorstehenden Kampfes, bei den Franzosen, weil sich im Morgengrauen gerade die Regimenter 55 und 255 in der vorderen Linie ablösen.

Zu beiden Seiten der Straße nach Bienne le Château gelangt der Sturm am schnellsten, hier hat das vorbereitende Feuer am furchtbarsten gewirkt, in einem einzigen Anlauf werden die drei französischen Gräben und die Wagenbarrikade drüben auf dem nächsten Höhenrücken genommen.

terten Nahkampf. Jedes Maschinengewehr, jedes Blockhaus, jede Schießscharte, jeder Unterstand muß hier einzeln angegriffen und genommen werden. Unsere Leute vollbringen in dem ihnen unbekanntem Grabengewirr, mitten zwischen den Hindernissen, im Kampf gegen einen unsichtbaren wohlgedeckten Feind, Heldentaten voll Kaltblütigkeit und Todesmut.

An einer anderen Stelle des Vadorère-Werkes, an der der Sturm auf ganz besonders starke Hindernisse und Befestigungen stößt, gelingt es Leutnant Walter, mit einer Kompanie in ein schmales Stüd der feindlichen Stellung einzudringen.

Die großen Kupferbestände Deutschlands.

— Berlin, 30. Juli. Trozdem unsere Rohkupferbestände durch Einfuhr beinahe fast nicht mehr aufgefüllt werden können, so reichen sie doch nach Schätzung der großen deutschen Metall-Gesellschaften noch lange Zeit für die Deckung des Heeresbedarfes aus.

Die in Deutschland befindlichen verarbeiteten Kupfermengen werden von sachverständiger Seite auf mehr als zwei Millionen Tonnen geschätzt. Sie allein würden genügen, den Kriegesbedarf für mehr als zehn Jahre zu decken.

Wenn ein Stillliegen des Betriebes oder ähnliche Umstände kupferne Apparate gegenwärtig überflüssig erscheinen lassen, oder wenn es sich um Reserveartikel handelt, wird die Herausgabe keine Schwierigkeiten bereiten, da ja der volle Wert vergütet wird.

Andererseits gibt es aber auch Fälle, wo veraltete kupferne Apparate mit wirtschaftlichem Vorteil durch billiger arbeitende, eiserne Apparate ersetzt werden können.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß, wenn Technik und Opferstimm der Bevölkerung zusammenwirken, Privatbesitz, Industrie und Gewerbe die höchwichtige Aufgabe der Versorgung der Heeresverwaltung mit den nötigen Kupfermengen für jede mögliche Kriegsdauer zu lösen im Stande sind und damit das eine Ziel erreichen helfen, an dem alle mitarbeiten müssen, Deutschlands endgiltigen Sieg.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß, wenn Technik und Opferstimm der Bevölkerung zusammenwirken, Privatbesitz, Industrie und Gewerbe die höchwichtige Aufgabe der Versorgung der Heeresverwaltung mit den nötigen Kupfermengen für jede mögliche Kriegsdauer zu lösen im Stande sind und damit das eine Ziel erreichen helfen, an dem alle mitarbeiten müssen, Deutschlands endgiltigen Sieg.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 30. Juli. Die Nr. 48 des Gesetzes und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden hat folgenden Inhalt: Bekanntmachung und Verordnungen: des Ministeriums des Großherzogtums, der Justiz und des Auswärtigen: Wenderung der Postordnung für das Deutsche Reich betreffend; des Ministeriums des Kultus und Unterrichts: die Prüfung der Taubstummenlehrer betreffend; des Ministeriums des Innern: die Regelung der Kriegswohlfahrtspflege be-

treffend. Ferner: Verfügung des stellvertretenden kommandierenden Generals des 14. Armeekorps: die Bekämpfung der Landplündererei während des Krieges betreffend.

— Mannheim, 30. Juli. Die Ehefrau des Schlossers Karl Heilmann stürzte aus dem Fenster ihrer im 2. Stock gelegenen Wohnung und starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

— Siedingen, 29. Juli. Die Sammlung für die Kaiser-Wilhelm-Spende deutscher Frauen im Amtsbezirk Siedingen ergab die Summe von 4521.54 M.

— Singen (Hohentwiel), 30. Juli. Mit dem 1. August sollte hier eine Milchpreiserhöhung eintreten. Der Verband der südwest-schweizerischen Molkereien hatte an die Singener Milchhändler eine diesbezügliche Mitteilung gelangen lassen.

— Konstanz, 30. Juli. In voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit konnte Frau Johann Seligmann hier, ihren 90. Geburtstag feiern.

Aus der Residenz.

1: Das Eiserne Kreuz erhielten: 1. Klasse: Major von Schmalz von Karlsruhe, Dragoner Peter Hünninger von Heßfeld, Wizefeldwebel August Fiegler von Messelhausen, Lt. d. R. Fritz Gadler, Besitzer des „Europäischen Hof“ in Heidelberg, Lt. Hauptlehrer Karl Wellig an der Borsheimer Volksschule, Geseh. Bornist Otto Martin von Oberseiffel, Reserve. Karl Hüftele von Raftatt, Unteroff. Banbeamter A. Selger von Baden-Baden, Kanonier Joseph Bogt von Zell-Weierbach, Kaufmann Joseph Sum von Oberweiler, Reserveoffizier Joseph Uttenweiler von Pfaffenweiler, Plonier Schreinermeister Alfred Zeller und Landwirt Friedrich Ritter von Bühligen, ferner Leutnant d. Res. Lehramtspraktikant Dr. Oskar Morath von Karlsruhe, Karl Hehle, Primaner und Kriegsfreiwilliger in der Res.-Fernsprecht-Abt. 15, aus Karlsruhe und Dipl.-Ing. Eugen Wittmann, Leutn. d. Res. im 1. bayr. Fuß-Art.-Regt., von Karlsruhe. — Hermann Knäbel, Wizefeldwebel im Landw.-Inf.-Regt. 109 aus Karlsruhe erhielt die Karl-Friedrich-Verdienst-Medaille.

# Die städtische Lebensmittelverkaufsstelle, die im Anwesen Kaiserstraße 175 (früher Sitz und Sid) eingerichtet worden ist, wurde heute vormittag 10 Uhr eröffnet.

+ Stadtparkkonzert zu ermäßigtem Eintrittspreis. Bei günstiger Witterung findet Samstag den 31. d. M., abends von 8—11 Uhr, im Stadtpark ein großes patriotisches Militärkonzert zu ermäßigtem Eintrittspreis, ausgeführt von der Musik des Ersatzbataillons Landwehr-Infanterie-Regiments 109, statt.

— Residenztheater, Waldstraße 30. Das Programm vom 31. Juli bis einschließlich 3. August bringt verschiedene sehr interessante und aktuelle Filme zur Vorführung.

S Festgenommen wurden ein Schneider aus Sennheim und seine Ehefrau. Der erstere hat wegen Kuppelrei eine einmonatliche Gefängnisstrafe zu erleiden, die letztere eine zehnmonatliche Gefängnisstrafe wegen Betrugs und außerdem eine einmonatliche Gefängnisstrafe wegen des gleichen Delikts.

Neueste Nachrichten.

M.L.B. Shanghai, 30. Juli. Die „Morning Post“ meldet von hier: Ein jahrelanger Taifun wütete hier. Das Ufer ist mit Trümmern von Dächern, Motorbooten und anderen Fahrzeugen bedeckt. Überall sind Bäume entwurzelt, Häuser sind eingestürzt und abgedeckt.

M.L.B. Washington, 30. Juli. (Nicht amtlich.) Reuters-Meldung. Die Mexikaner haben bei Puebla ein Automobil angehalten, das unter dem Schutze der amerikanischen Flagge diplomatische Schriftstücke wies. Die Flagge wurde entfernt und zu Boden getreten. Zwei Spanier wurden aus dem Automobil geholt und zum Tode verurteilt. Ein Amerikaner wurde später in Freiheit gesetzt.

Wetterbericht des Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie. Hoher Druck zieht sich noch in Form eines breiten Bandes über Mitteleuropa hin, doch hat sich sein Kern auf den Nordwesten verlegt; es sind deshalb im westlichen Deutschland nördliche Winde eingetreten, die etwas abgeflüht haben. Das Wetter ist dabei wolfig, jedoch trocken.

Die Karlsruher Schulen im Kriegsjahre.

Karlsruhe, 30. Juli. In neun Heften sind die Jahresberichte der Karlsruher Schulen...

Allen Berichten gemeinsam ist, daß eine große Anzahl der Lehrer bei Ausbruch und im Verlaufe des Krieges zu den Fahnen geeilt ist.

Groß. Gymnasium.

Vom Groß. Gymnasium befinden sich 14 Mitglieder des Lehrkollegiums im Heere. Trotzdem konnte der Unterricht bis auf geringe Einschränkungen vollständig erteilt werden.

Goethe-Schule.

Von der Goethe-Schule traten bei Beginn des Krieges 14 Lehrer ins Heer ein und 2 in den Dienst des Roten Kreuzes.

Humboldt-Schule.

Auch die Räume der Humboldt-Schule wurden nach Kriegsbeginn zum größten Teile zum militärischen Gebrauche herangezogen.

Groß. Oberrealschule.

Von der Groß. Oberrealschule traten 9 Lehrer in das Heer ein. Der größte Teil des Schulgebäudes diente ebenfalls militärischen Zwecken.

Groß. Bad. Realschule.

Von der Groß. Bad. Realschule waren der Direktor Robert Burger und 7 weitere Lehrkräfte seit Beginn des Krieges zum Heeresdienste abberufen.

Fischschule.

Die Fischschule (Höh. Mädchenschule) konnte ihr neues Schuljahr erst am 13. Oktober beginnen, nachdem sie in der Lessing-Schule und im Lehrerinnen-Seminar...

Lessing-Schule.

Das Gebäude der Lessing-Schule (Höh. Mädchenschule mit Mädchen-Gymnasium) wurde bis in die erste Oktoberwoche als Kasernen genutzt.

erfuhr von vornherein starke Einschränkung, die bis zum Schluß des Schuljahres anhält, da die Schule sich in die Benutzung der Räume mit ihrer Schwesteranstalt...

Städt. (Volls-) Schulen.

Auch der Bericht der 24 städtischen Schulen zeigt deutlich, wie sehr die Volksschule unter dem Einfluß des Krieges zu leiden hat. Von den zu Beginn des Schuljahres vorhandenen 411 Lehrkräften traten in den Heeresdienst im Laufe des Schuljahres: 76 Hauptlehrer...

Lehrerseminar I.

Von den Lehrkräften des Lehrerseminars I wurden im Laufe des Krieges 8 zum Heere eingezogen. Davon ist ein Unterlehrer gefallen, einer wurde schwer verwundet.

Nummer 31 der

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

knüpft auf der Titelseite an die siegreichen Kämpfe der Armee des deutschen Kronprinzen in den Argonnen an und zeigt den Thronerben des Deutschen Reiches mit dem General der Infanterie...

Kolportagebuchhandlungen oder tüchtige Generalvertreter, die über einen Stamm zuverlässiger Untervertreter verfügen...

Druckarbeiten jeder Art rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Astern, Brachtmschung f. Wallon u. Veet, 100 zu 1.50, Barchhaus...

für Landwirte zu verkaufen. A. D. Doland, Kalkendörferstr. 41.

Zum Ferienbeginn 20% auf Kinder- und Strohhüte Knaben- Strohhüte 10% auf Herren- Strohhüte. Ein Sonder-Posten u. 3 Einheits-Preise zurückgesetzte Sorten: M. 1.00 1.50 2.00. Aussergewöhnlich preiswert!

Hauptagentur mit Anstoß von einer größeren Lebensversicherungsgesellschaft zu übernehmen gesucht.

Stellenangebote. Angebots-unt. Nr. 22562 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Buchhalter. Von einer größeren Feuerversicherungs-General-Agentur, militärfreier, tüchtiger, fachkundiger Buchhalter oder Buchhalterin per 1. Oktober ebt. früher gesucht.

Bildhauer, tüchtiger Anstricher, Plastrist, sofort gesucht. Fr. Dattenhöfer, Kaiserstr. 68.

Tüchtiger Griseurgehilfe bei guter Vergütung sofort oder auf 15. August gesucht. Rudolf Gräser, Kaiserstr. 3.

Frisenrasierte gesucht. Ein tücht. Gehilfe, im Rasieren u. Haar schneiden, gut bew., kann sof. od. in 14 Tagen entr. Karlsruhe, Kaiserstr. 67, bei H. Mähringer, Brief.

Ein Mädchen, jüngerer lediger solider Mann wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Zünftige Eisendreher, Maschinenschlosser, Maschinenformer, Kernmacher und Hilfsarbeiter gesucht.

Badische Maschinenfabrik (vorm. Sebald) in Durlach. Schuhmacher gesucht.

Jüngerer Bader gesucht. Neu & Hirsch, Waldstr. 26.

Stetiges, ehrl. Mädchen, kinderlieb, welches schon gebiert hat, sofort gesucht.

Mädchen für nachmittags zu 2 Kindern gesucht.

Mädchen ehrl., fleißiges, sauberes, für alle Hausarbeit sofort gesucht.

Tütenkleberinnen gesucht für höchstbezahlte Feinarbeit.

Stellen-Gesuche. Selbst. Feuerschmied, Mitte 40, sucht dauernde Stellung auf Wagen und Aufzügen.

Vermietungen. Dorfstraße 16, 1. St., ist Wohnung für eine Person, 1 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, Mittag- und Abendessen zu maß. Preisen.

Wohn- u. Schlafzimmer, schon möbliert, ist auf 1. Aug. an einen besseren Herrn oder Fräulein billig zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, schon möbliert, ist auf 1. Aug. an einen besseren Herrn oder Fräulein billig zu vermieten.

Pension mit Familienanschluss und Beaufsichtigung der tagl. Aufgaben findet mit Beginn des neuen Schuljahres ein Gymnasialist in Nassau.

Miet-Gesuche. Ein älteres Mädchen sucht bis 1. Aug. ein kleines möbl. Zimmer gegen Verichten häusl. Arbeiten u. Essen.

Einzel-Möbel sowie komplette Wohnungs-Einrichtungen liefere leihweise gegen monatliche Miete zu billigsten Preisen — auch nach auswärts. Möbelhaus G. Friedrichs Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 24

